



Unsere Heimatgemeinde - unser Zuhause

Beiträge zur Geschichte unseres Heimortes Hohentauern
Erscheint als Beilage im Pfarrblatt Kontakte

Herausgeber: Dir. Alois Leitner Nummer 21/April 1993

Sagen, Geschichten und Gedichte von Hohentauern und seiner Umgebung

Erlauscht, gelesen und gesammelt von Alois Leitner (2. Teil)

Hohentauern

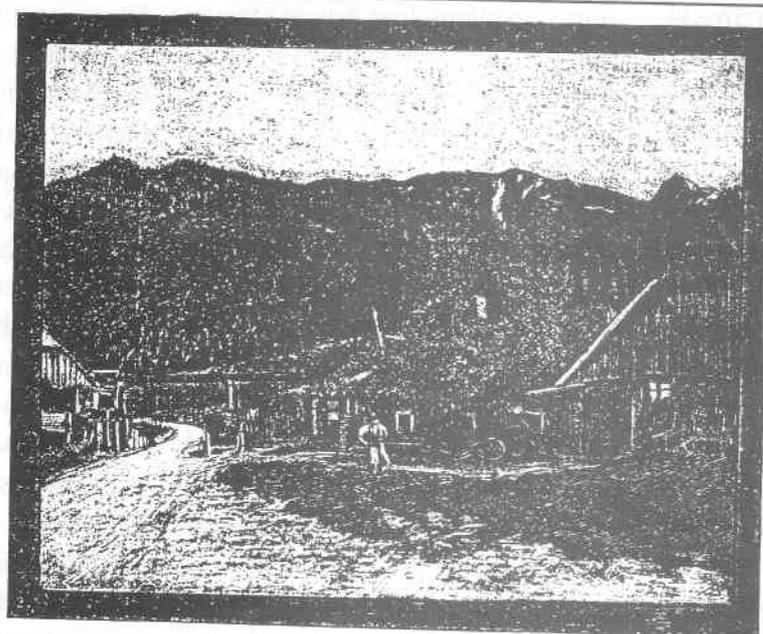
(Von Carl Maria Baumwolf in Österr. Touristen-Zeitung, herausgegeben vom Österr. Touristen-Club, VII. Band, Nr. 20 S 233-235 Wien 1887. - St. LA)

Wenn man Wien mit dem Abend-Postzuge verläßt, so kann man morgens in Trieben sein. Dieser liebliche, im schönen Paltental gelegene Ort mit seinen Eisenwerken ist Vielen bekannt, aber verhältnismäßig Wenige nur kennen das unfern von ihm gelegene Hohentauern und haben die landschaftlichen Reize der Natur-Scenerien, welche dieser bequeme Ausflug bietet, genossen. Ich lade nun den freundlichen Leser ein, mir an einem schönen Morgen auf diesem Spaziergange vorläufig blos im Geiste, aber sobald es ihm die Möglichkeit gestattet, auch in Wirklichkeit zu fol-

gen; entzückt und befriedigt wird er heimkehren und mit geringer Mühe, Schönes und Liebliches seiner Erinnerung eingepreßt haben.

Wir verlassen Trieben und steigen die schöne, in's Innere der Tauern führende Straße steil bergan. Rechts in der Tiefe braust der Triebenbach und liegen die ausgedehnten Eisenwerke demselben entlang; links begleitet uns majestätischer, herrlicher Hochwald. Die rasche

Steigung der Straße bringt uns bald in die Höhe und schon nach Kurzem bieten sich schöne Rückblicke in's breite Paltental, auf Trieben und auf die kühn aufragenden Felsgipfel des Sparafeldes, Reichensteines und Pyrgas. Bis zum Maut- und Straßenräumerhäuschen 3/4 Stunde - steigt die Straße fortwährend steil an, senkt sich hierauf mäßig abwärts, führt am Eingange zur "Sunk" vorüber und zieht dann eben durch den Wolfsgraben weiter, beiderseits von prächtigen, dunkelbewaldeten Höhen, über welche zur Rechten die bizarren Felsklippen des Triebensteines aufragen, umschlossen; knapp neben der Straße rauscht und schäumt der klare Triebenbach über bemooste Felsblöcke. Beim Brodjäger-Wirtshause erweitert sich das Tal (links auf der Anhöhe liegt das Gehöfte des Brodrinner), das geradeaus



Schmiede in Hohentauern.

Nach einer Photographie von C. M. Baumwolf, Gezeichnet von A. Blamauer.